



Baden-Württemberg

Talentsichtungskonzept

der

ARGE Judo BW

Stand Januar 2023

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| 1. Begrüßung | 3 |
| a) Allgemeine Informationen | 3 |
| b) Informationen zur Einzelmeisterschaftsrunde u15..... | 4 |
| 2. Hintergrund der Talentsichtung | 5 |
| a) Zielgruppe..... | 5 |
| b) Ziele..... | 5 |
| c) Möglichkeiten..... | 5 |
| d) Aufgaben | 5 |
| 3. Mitarbeiter der Talentsichtung | 7 |
| a) Vereinstrainer: | 7 |
| b) Regionaler Trainerpool | 7 |
| c) BW- und Landestrainer u15 | 7 |
| d) Referenten..... | 7 |
| e) Leistungssportkoordinator Nachwuchs | 8 |
| 4. Talentsichtung | 9 |
| a) Sichtungskriterien | 9 |
| b) Maßnahmen | 9 |
| c) Trainingsempfehlung | 12 |
| d) Kaderstruktur | 12 |
| e) Ansprechpartner | 13 |
| 4. Controlling und Kommunikation | 14 |
| a) Überprüfung Erreichung der Ausbildungsziele | 14 |
| b) Sichtbare und messbare Kriterien | 14 |
| c) Umsetzungskontrolle | 14 |
| d) Kommunikationsnetz..... | 14 |
| 5. Anlagen | 15 |
| a) Erfassungsbogen..... | 15 |
| b) Datenerklärung Kaderathleten/innen..... | 16 |
| c) Informationen sexualisierte Gewalt | 18 |

Zur Vereinfachung wurde bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt. Die jeweiligen Referate der aufgeführten Gremien bzw. Sportorganisation können jedoch sowohl von weiblichen als auch männlichen Funktionsträgern wahrgenommen werden.

1. Begrüßung

Liebe Nachwuchsathleten, liebe Eltern,
wir freuen uns, Euch recht herzlich im Kader der ARGE Judo Baden-Württemberg begrüßen zu dürfen. Aufgrund Eurer erbrachten Leistungen und Ergebnisse habt Ihr Euch diesen Status hart erarbeitet.

a) Allgemeine Informationen

Die Abgabe eines Erfassungsbogens nach guten Platzierungen zu Beginn des Jahres war Euer erster Schritt als Talent erkannt zu werden. Diesen Bogen solltet Ihr bei Erhalt auch weiterhin zeitnah ausfüllen und an die jeweilige Kontaktperson/zuständigen Referenten weiterleiten. Wir beobachten Eure Leistungen und Ergebnisse dann weiter. Der Erfassungsbogen sagt zunächst nichts über Euren Kaderstatus aus. Landes- und Talentkaderstatus sind mit guten bis sehr guten Leistungen zu erarbeiten. Die Erfassung und Nominierung vom BW- bzw. Landestrainer, in Zusammenarbeit mit dem Referenten, erfolgt jeweils nach der Meisterschaftsrunde im Einzel. Die nominierten Athleten werden entsprechend informiert.

Als Kaderathlet werdet Ihr auf verschiedene Lehrgänge eingeladen. Die Einladungen werden Euch von den Referenten oder dem Leistungssportkoordinator Nachwuchs mindestens vier Wochen vorher per Mail zugeschickt. Darauf sind alle wichtigen Daten vermerkt. Die Teilnahme eines Lehrgangs sollte generell nur gesund und verletzungsfrei stattfinden. Teilnahmen an Nominierungswettkämpfen und -lehrgängen der u15 Auswahl sind für alle Kaderathleten verpflichtend.

Wer an einem Lehrgang aufgrund von Krankheit, Verletzung, privater oder schulischer Termine, usw. nicht teilnehmen kann, meldet sich bitte rechtzeitig bei den angegebenen Kontaktpersonen telefonisch oder per Mail ab. Unentschuldigtes Fehlen wird nicht toleriert. Die Berücksichtigung an einer der nachfolgenden Maßnahmen würde dadurch ernsthaft gefährdet werden.

Bei Fragen, Anregungen, Abmeldungen, usw. dürft Ihr uns gerne kontaktieren:

| Namen | Funktion | Email | Handynr. |
|-------------------------|---------------------------------------|---|--------------|
| Kim Ruf | BW Trainer u15m & u18 | kim.ruf@judo-bw.de | 015252454716 |
| Jadzia Münch | BW Trainerin u15w | jadzia.muensch@gmx.de | 01786889808 |
| Steffen Rommel | Landestrainer WÜ u15w | technischer-leiter.judo@sv-winnenden.de | 01755441059 |
| Daniel Ruf | Landestrainer WÜ u15m | daniel.ruf94@gmx.de | 015255905304 |
| Philippe Tosseng | Landestrainer BA u15 | Philippe.Tosseng@web.de | 01703265011 |
| Wolfgang Sporer-Miensok | Referent u15 WÜ m | w.sporer@wJV.de | 015112451194 |
| Andrea Wirth | Referentin u15 WÜ w | a.wirth@wJV.de | 015204043494 |
| Frank Unsöld | Referent Jugend BA m | frank.unsoeld@badischer-judo-verband.de | 01723622596 |
| Patricia Bauer | Jugendmitarbeiterin u15 BA w | patriciabauer97@aol.com | 015789152561 |
| Esther Pisch | Leistungssportkoordinatorin Nachwuchs | esther.pisch@judo-bw.de | 01787190206 |

b) Informationen zur Einzelmeisterschaftsrunde u15

Der Terminplan der Altersklasse u15 wird am Jahresende an die Kadermitglieder verteilt oder von den Referenten/ Landestrainern an die Heimtrainer und Athleten per Mail versandt. Zusätzlich sind diese auf den Websites der beiden Judoverbände (www.wjv.de und www.badischer-judo-verband.de) einzusehen.

Alle Turniere und Wettkämpfe findet Ihr zusätzlich im laufenden Jahr auf der Internetseite des WJV und BJV unter Termine. Dort könnt Ihr auch die Ausschreibungen zu den jeweiligen Wettkämpfen herunterladen. In den Ausschreibungen sind alle wichtigen Daten enthalten. Im Frühjahr finden die Einzelmeisterschaften der u15 statt. Die NWEM, SWEM, Kreis- und Bezirks-EM u15 sind die Qualifikationskämpfe zur Landes EM u15. Das heißt, die ersten acht (oder sechs je Gewichtsklasse plus zwei gesetzte Judoka) qualifizieren sich auf die nächste Ebene. Bei der Landes EM u15 qualifizieren sich die ersten fünf (oder vier je Gewichtsklasse plus eine gesetzte Judoka) zur SEM u15.

Was sind gesetzte Judoka?

Judoka, die aufgrund einer Maßnahme des WJV oder DJB, Krankheit, Verletzung, etc. nicht an einer Qualifikation teilnehmen können, haben die Möglichkeit auf die nächste Ebene gesetzt zu werden. Gesetzt werden meist nur leistungsstarke Athleten, die entsprechende Ergebnisse und Gründe vorweisen können. Die Entscheidung erfolgt objektiv aus den vergangenen Ergebnissen und in Absprache mit den BW-, Landes- und Heimtrainern.

Oft erstreckt sich die Meisterschaftsrunde über mehrere Wochen. Wer zu Beginn der Runde schon knapp am oberen Limit einer Gewichtsklasse ist, sollte darüber nachdenken, ob es Sinn macht, das Gewicht zu halten. Wir sind NICHT dafür, dass Ihr unnötig Gewicht reduziert. Eure Gesundheit geht vor! „Gewicht machen“ während des Wachstums kann Folgeschäden verursachen und zu einem gestörten Essverhalten führen! Dieses Thema solltet Ihr immer offen mit Eurem Trainer ansprechen und abstimmen. Die Heimtrainer, BW- und Landestrainer, Referenten und LSK stehen Euch selbstverständlich jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen Euch viel Erfolg in der AK u15, Freude am Judo und viel Spaß beim Trainieren!

Mit sportlichen Grüßen

Eure BW- und Landestrainer (LT), Referenten und Leistungssportkoordinatoren (LSK)

2. Hintergrund der Talentsichtung

a) Zielgruppe

- Jugendliche Athleten im Altersbereich von 12 bis 14 Jahren aus Baden-Württemberg, die langfristiges Interesse am Leistungssport zeigen.

Altersklassen:

u13w & u15w (BW)

u13m & u15m (BW)

- Heimtrainer der o.g. Athleten als Multiplikatoren

b) Ziele

Ziel ist es, leistungswillige, talentierte und engagierte Athleten im Jugendbereich zu sichten, sie durch entsprechende Schulungsmaßnahmen, wie

- ausgeschriebene offene ARGE Randoris am Wochenende
- ausgeschriebene offene Tageslehrgänge
- geschlossene Wochenendlehrgänge (Teilnahme durch Nominierung)
- geschlossene Mehrtageslehrgänge (Teilnahme durch Nominierung)
- offene Trainingsangebote an den Jugendstützpunkten (auch auf Bezirks- bzw. Kreisebene – siehe Lehrgänge und Training)

im Zusammenwirken von Verein, Verband und ARGE Judo BW möglichst optimal auszubilden und sie über den Bereich der Kadetten und Junioren hinweg zu leistungsfähigen Top-Athleten im Bereich der Aktiven zu fördern. Daher sind Kriterien wie Perspektive und Leistungsbereitschaft, ein ganz entscheidender Faktor für eine Berufung in den BW- oder Landeskader.

c) Möglichkeiten

Die Athleten haben die Möglichkeit baden-württembergweit gesichtet und gefördert zu werden, ganz egal aus welcher Region sie stammen.

Kader-Athleten werden von qualifizierten Trainern geschult und haben die Chance an Verbandsmaßnahmen mit vielen anderen talentierten Sportlern teilzunehmen, leistungsorientiert zu trainieren und gemeinsam besser zu werden.

Trainingsreisen und Wettkämpfe auf Bundesebene oder sogar im Ausland, werden bei entsprechender Leistung, in Aussicht gestellt.

Eine Qualifikation über die Sportart hinaus ist durch die Koordination und Organisation des eigenen (Sportler-) Alltags eine willkommene Nebenwirkung, die bspw. potentielle Ausbildungsbetriebe, Universitäten oder Arbeitgeber honorieren oder sogar gezielt aufsuchen. Zusätzlich prägt der Leistungssport den eigenen Charakter. Ehrgeiz, Zielstrebigkeit und Disziplin sind Beispiele für Eigenschaften, die Euch über den Sport hinaus hoffentlich ein Leben lang begleiten werden. Partnerschulen des Sports liefern für die Doppelbelastung Schule und Sport eine besonders gute Grundlage. Diese sind auf der Homepage des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) einzusehen:

<https://eliteschulen.dosb.de/standorte/baden-wuerttemberg/>

d) Aufgaben

Damit eine langfristige positive Entwicklung der Athleten im privaten, sportlichen und beruflichen Bereich gesichert werden kann, ist der Schule in wichtigen Phasen absolute Priorität einzuräumen. Nur bei einer gesicherten Ausbildungssituation und der damit verbundenen sozialen Absicherung ist ein für die Leistungsentwicklung förderliches Umfeld gegeben. Langfristig ist Leistungssport nur durch eine erfolgreiche duale Karriere, bestehend aus Sport und Schule/ Studium o.ä., möglich.

Um dies unter anderem zu ermöglichen, empfehlen wir im Altersbereich u15 zwei Wochenendmaßnahmen pro Monat nicht zu überschreiten.

Die bisher durchgeführten Sichtungsmassnahmen sollen überwiegend in Trainingseinheiten umgewandelt werden, in welchen die Anpassung an die Belastung, das technisch-taktische Repertoire, die Koordinationsstruktur sowie die konditionellen Grundlagen bewertet und gemessen werden können. Hierbei ist neben den überprüfbareren Kriterien die prognostische Erfahrung der beteiligten Trainer zu berücksichtigen. Es sollten vorrangig nachweisbare Leistungen bewertet werden. Einen Sportler darüber hinaus zusätzlich zu berücksichtigen, ist in Ordnung. Einen Sportler, der die Leistung gebracht hat, aufgrund von persönlichen Einschätzungen nicht zu berücksichtigen, ist nicht in Ordnung.

Die Basis für die Ausbildung, sind die altersangepasste DJB-Rahmentrainingskonzeption Nachwuchs sowie die Ausbildungsziele der ARGE Judo BW für den Altersbereich u15. Diese werden in einem separaten Nachwuchsförderkonzept der ARGE Judo BW festgeschrieben. Sie dienen als Richtlinien mit Vorschlagscharakter und sollten im Vereins-, Stützpunkt- und Lehrgangstraining angewendet werden. Die DJB-Rahmentrainingskonzeption kann auf der Homepage des DJB heruntergeladen werden: www.judobund.de – Aus-/ Fortbildung – Trainer – Nachwuchsleistungssport. Die Ausbildungsstruktur muss mit den entsprechenden Ausbildungszielen in die Trainerausbildung des BJV und WJV aufgenommen werden.

3. Mitarbeiter der Talentsichtung

Durch die vorgegebene Verbandsstruktur sind folgende Ebenen an der Talentsichtung/Talentförderung maßgeblich beteiligt:

a) **Vereinstrainer:**

- regelmäßige Teilnahme (mind. alle 4 Jahre) an Fortbildungsveranstaltungen (Lizenzverlängerung) und eigenverantwortlich an (Jugend-) Stützpunkttrainingseinheiten
- Teilnahme mit eigenen Athleten an den angebotenen Wettkämpfen und Lehrgängen (Bezirks- und Regionaltraining u.ä.)
- Vielseitige und umfassende Ausbildung der Athleten (siehe DJB Rahmentrainingskonzeption Nachwuchs und ARGE-Ausbildungsziele)
- Kontakt zum regionalen Trainerpool und zu BW- & Landestrainern u15
- Talentempfehlung unaufgefordert persönlich, telefonisch oder per Email direkt dem jeweiligen BW- bzw. Landestrainer

b) **Regionaler Trainerpool**

- soll regelmäßig regionale Maßnahmen anbieten
- inhaltliche Anbindung an die DJB Rahmentrainingskonzeption Nachwuchs und die ARGE-Ausbildungsziele
- wettkampforientierte Zielsetzung
- regelmäßiger Kontakt zu Vereins- und BW- und Landestrainern
- regelmäßige Fortbildung (mind. alle 2 Jahre bei einer ARGE Trainerfortbildung) - Einladung erfolgt über LSK
- Talentempfehlung unaufgefordert persönlich, telefonisch oder per Email direkt dem jeweiligen BW- bzw. Landestrainer

c) **BW- und Landestrainer u15**

- wettkampforientierte Zielsetzung
- Ausbildung der Athleten analog der DJB Rahmentrainingskonzeption und der ARGE-Ausbildungsziele
- Vorbereitung der Athleten auf Wettkampfhöhepunkte durch Nominierungslehrgänge und Tages-Lehrgänge
- Kaderbildung (BW- und Landeskader) in Abstimmung mit dem zuständigen Referenten
- Intensive Zusammenarbeit mit Vereinstrainern und Trainerpool / Informationsweitergabe an Eltern und über Verbandswebsites
- Regelmäßige Fortbildung (mind. alle 2 Jahre bei einer ARGE Trainerfortbildung und mind. eine Fortbildung beim LSV innerhalb von 3 Jahren)
- Zusammenarbeit mit den zuständigen Landestrainern u18 und den Referenten

d) **Referenten**

- administrative und finanzielle Unterstützung
- Zusammenarbeit mit allen Trainern und Eltern
- Kaderbildung (BW- und Landeskader) in Abstimmung mit dem zuständigen Landestrainer

e) Leistungssportkoordinator Nachwuchs

- Teamleitung BW u15
- strukturelle Ausrichtung
- Organisation zentrale Sichtungs-Lehrgänge u15, u16 und u17 in BW und im DJB
- Intensive Zusammenarbeit mit den BW- und Landestrainern u15, Referenten u15 und dem Leistungssportdirektor

4. Talentsichtung

Aktuell:

Die Sichtung von talentierten Sportlern beginnt in der 1. Förderphase (Grundlagentraining → 12-14 Jahre) in den Vereinen und Nachwuchsstützpunkten (s.u.). Entscheidend sind dabei motorische, soziale, intellektuelle und motivationale Voraussetzungen der Nachwuchsjudoka, ebenso die gute Zusammenarbeit zwischen den Vereins- und Landestrainern. Die Einbindung der Eltern ist nicht zu vernachlässigen, vielmehr zu berücksichtigen.

Aussicht:

Homogene Gruppen unter leistungssporterfahrenen Trainern, spätestens am jeweiligen Nachwuchsstützpunkt, sind erstrebenswert. Die 2. Förderphase (Aufbautraining → 15-17 Jahre) erfordert eine wesentlich höhere Trainingsbereitschaft. Schulische Leistungen sind entscheidend. Sportbetonte Schulen, Sportgymnasien und Sportinternate sind zu bevorzugen.

a) Sichtungskriterien

Nachwuchsjudoka werden gesichtet, wenn sie mit allgemeinen und festgelegten konkreten, Kriterien überzeugen können.

Allgemeine Sichtungskriterien:

- Begeisterungsfähigkeit
- Leistungsbereitschaft & -fähigkeit / Leistungswille
- Sieger-Mentalität
- emotionale Intelligenz
- Interesse am Sport
- Lern- und Leistungsfortschritte
- Bewegungskbegabung
- Gesamtverhalten

Konkrete Sichtungskriterien:

- Wettkampfleistung
- konditionelle Fähigkeiten bzw. Leistungsvoraussetzungen
- technisch-taktische Fertigkeiten (Grundkampfkonzeption=GKKZ)
- altersgemäße physische und psychische Stärke
- Teilnahme und Einsatz bei zentralen Maßnahmen
- regelmäßiges und zielgerichtetes Training
- anlagebedingte Leistungsvoraussetzungen
- Freiheit von akuten und chronischen Verletzungen
- (sehr) gute schulische Leistungen

b) Maßnahmen

Ranking

Maßnahmen des Deutschen Judo-Bundes haben Vorrang vor Landesmaßnahmen und Vereinsmaßnahmen. Landesmaßnahmen haben Vorrang vor Vereinsmaßnahmen (Hierarchie des organisierten Sports).

Sichtung in den Kindergärten und Schulen

Für eine gezielte Sichtung im Grundlagentraining werden den Vereinen folgende Maßnahmen empfohlen:

- Veranstaltungen „Tag der offenen Tür“ für Kindergärten, Hort und Schulen
- Kooperation Kindergarten-Verein und Schule-Verein / Schul-Arbeitsgemeinschaften (AGs)
- Auswahl talentierter Schüler im Sportunterricht an den Schulen
- Begleitendes Judo im Sportunterricht durch den Verein
- Projekttag für Schulen im Judoverein

Hauptverantwortlich sind hierbei die Vereine (in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden). Die Schulsportreferenten der Landesverbände sind Ansprechpartner für die Vereine:

BJV: Manfred Beuchert (manfred.beuchert@polizei.bwl.de)

WJV: Peter Schäfer (p.schaefer@wjuv.de)

Lehrgänge und Training

Nachwuchsstützpunkte: (Vereins- und Landestrainer, Trainerpool)

- regionales wöchentliches, wettkampforientiertes Trainingsangebot
 - offen für alle wettkampforientierten Judoka aller Vereine
 - Altersklasse: u12 bis u15
- Sindelfingen: Do, 17:30 – 19:00 Uhr
Karlsruhe: Mo, 17:00 – 18:30 Uhr & Fr, 17:30 – 19:00 Uhr
Offenburg: Mo, 18:00 – 19:30 Uhr
Backnang: Mi, 18:00 – 19:30 Uhr
Heidelberg: Mo & Mi, 19:30 – 21:00 Uhr

Regionallehrgänge/ Kreis- & Bezirkstraining: (Trainerpool)

- regionales Trainingsangebot, das durch Ausschreibung und Einladung auf den Homepages des WJV und BJV (www.wjuv.de / www.badischer-judo-verband.de) veröffentlicht wird plus E-Mail-Versand an die Vereine
- Anzahl der Angebote: 3-4 x pro Jahr

Tageslehrgänge: (Landestrainer u15)

- Sichtungs-, Ausbildungs- und Vorbereitungslehrgänge
- Die Teilnehmer werden nach Nominierung des Trainers durch den Referenten eingeladen
- Anzahl der Angebote pro Jahr:
 - 8 Lehrgänge BA & WÜ (m + w) – BW-Kader
 - 8 Lehrgänge BA & WÜ (m + w) – Landeskader
 - 1 Jahresabschlusslehrgang BA & WÜ (m + w) – BW- & Landeskader

Wochenendlehrgänge: (BW- & Landestrainer u15/u16)

- Kaderlehrgänge (ca. 32 Teilnehmer aus BW)
- Vorbereitung auf Wettkampfhöhepunkte
- Nominierte Athleten
- Einladung und finanzielle Unterstützung durch die ARGE (Leistungssportkoordinator Nachwuchs)
- Anzahl der Angebote: ein LG u16 und ein LG u15 pro Jahr

Sichtungsturniere auf Landes- und Bundesebene: (Vereins- und BW/Landestrainer, Trainerpool)

- Überprüfung allgemeiner und judospezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (siehe Homepage der ARGE Judo BW)
- Zusätzlich gemeinsames ARGE-Talentcamp (Finalisten: LEM u12 und offene BW u13) 1 x pro Jahr
Trainer: BW- und/oder Landestrainer und regionaler Trainerpool

Weitere Lehrgangsmaßnahmen/Vielseitigkeitswettkämpfe sind möglich, gehören aber nicht zur Talentsichtungsstruktur in Baden-Württemberg.

Hinweis: 8 ausgewählte u15 bzw. u17-Athleten aus Baden-Württemberg haben die Chance 1 x pro Jahr an der zentralen DJB-Sichtung in Kienbaum teilzunehmen. Die Auswahl erfolgt durch die zuständigen BW Trainer bzw. direkt durch den Bundestrainer.

Wettkämpfe

1. Talentsichtung: Landesmeisterschaften u12

Die Platzierten (Platz 1-5) erhalten:

- eine Empfehlung für das Training an einem Nachwuchsstützpunkt
- die Einladung zum jährlichen ARGE-Talentcamp in Form eines Wochenendlehrgangs
- Auftrag: zuständiger Referent

Offene BW Meisterschaften u13

- Die Platzierten (Platz 1-5) werden in einem Personalbogen (siehe Erfassungsbogen im Anhang) erfasst.
- Platzierte erhalten eine Einladung zu einem Tageslehrgang und eine Empfehlung für das Training an einem Nachwuchsstützpunkt
- Finalisten erhalten Einladung zum ARGE-Talentcamp
- Auftrag: Landestrainer und Referenten

Landesmeisterschaften u15

- Die Platzierten (Platz 1-5) werden in einem Personalbogen (siehe Erfassungsbogen im Anhang) erfasst.
- Platzierte erhalten eine Einladung zu einem möglichen Vorbereitungslehrgang beim BW- oder Landestrainer und die Empfehlung für das Training an einem Nachwuchsstützpunkt
- weitere Teilnahmen an Regionalmaßnahmen
- Auftrag: BW- und Landestrainer

Süddeutsche Meisterschaften u15

- Platzierte (Platz 1-5) erhalten in der Regel Einladungen zu Förderlehrgängen (Wochenend-Maßnahmen)
- Trainingsbetreuung und Trainingsabsprachen mit dem zuständigen BW- oder Landestrainer
- Auftrag: BW- und Landestrainer und Referenten

Wettkampfempfehlung für Kader u15 / u16

- Offene BW EM u15 und Bundessichtungsturniere (BST) u15
- Turniere: DJB Sichtungsturniere F+Mu16, ITG Sindelfingen

c) Trainingsempfehlung

- u12: 2 x Verein + 1 x Nachwuchsstützpunkt (3 TE)
- u13: 2-3 x Verein + 1 x Nachwuchsstützpunkt (3-4 TE)
- u15: 2 x Verein + 1 x Nachwuchsstützpunkt + 1 x BSP* (4 TE)

Hinweis: Eine Trainingseinheit (TE) dauert mind. 1,5 Stunden.

Grundformel: Judotraining im Kindes- & Jugendalter = Lebensalter in Stunden / 2

*Falls das Training am Bundesstützpunkt (BSP), aufgrund einer großen räumlichen Distanz, nicht regelmäßig möglich ist, wird diese Einheit weiterhin im Verein absolviert und zumindest 1 Mal im Monat (2 Mal in einem Monat) - bspw. in den Schulferien - der Besuch des BSP angestrebt.

Das Vereinstraining sollte nach Möglichkeit nicht dienstags und donnerstags stattfinden, da diese Tage für das Training am BSP freigehalten werden sollten.

d) Kaderstruktur

Erfassungskriterien:

- Landes EM u15 Platz 1 – 2
- Süddeutsche EM u15 Platz 1 – 5
- Bundessichtungsturnier u15 Backnang Platz 1 – 5
- Baden-Württembergische EM u15 Platz 1 – 3
- ITG Sindelfingen u15 Platz 1 – 3
- DJB Sichtungsturniere u16 Platz 1 – 5

Landeskader u15

Dieser Kader besteht aus den besten Athleten der Altersklasse u15. Er wird in Württemberg und in Baden geführt und gefördert. Zuständig sind die jeweiligen Landestrainer.

Mindestens 3 der oben genannten Platzierungen sind erforderlich.

- abhängig von Teilnehmerzahl der jeweiligen Gewichtsklasse -

Förderung:

- Talentzentrallehrgänge (=Wochenendlehrgänge) (Sollten freie Plätze zur Verfügung stehen.)
- Tageslehrgänge
- Nachwuchsstützpunkttraining

BW-Kader u15

Der BW-Kader besteht aus den besten 12 Topathleten der Altersklasse u15 aus ganz Baden-Württemberg. Diese 12 Judoka werden von den BW-Trainern trainiert und gefördert. Sie werden nicht im Landeskader geführt.

Mindestens 4 der oben genannten Platzierungen sind erforderlich.

- abhängig von Teilnehmerzahl der jeweiligen Gewichtsklasse -

Förderung:

- Talentzentrallehrgänge (=Wochenendlehrgänge)
- Tageslehrgänge
- Nachwuchsstützpunkttraining
- ausgewählte bundesoffene Turniere (Gilt für die leistungsstärksten Athleten.)
- DJB-Sichtungen (Gilt für die leistungsstärksten Athleten.)
- internationale Maßnahmen (Gilt für die leistungsstärksten Athleten.)

Festlegung:

Die BW-Trainer legen den jeweiligen BW-Kader, die Landestrainer den jeweiligen Landeskader **nach der Meisterschaftsrunde Einzel** fest. Jeweils geschieht dies in Zusammenarbeit des zuständigen Referenten.

Kaderabzeichen:

Übergabe in würdiger Form durch BW- oder Landestrainer bei den darauffolgenden Lehrgängen

Der BW-Kader und auch der Landeskader werden von der ARGE Judo BW zwar namentlich erfasst, die Daten werden aber nicht an den LSV weitergegeben.

Die Kaderaufnahme ist nicht allein abhängig von Wettkampferfolgen. Ebenso **wichtig sind die Prognosen der beteiligten Trainer und die Einhaltung der Trainingsvorgaben** sowie die persönliche Einstellung zum leistungsorientierten Wettkampfsport.

e) Ansprechpartner

Die verantwortlichen Ansprechpartner des Badischen Judo-Verbandes e.V., des Württembergischen Judo-Verbandes e.V. und der ARGE Judo BW findet man auf der Homepages:

www.badischer-judo-verband.de
www.wjv.de

4. Controlling und Kommunikation

a) Überprüfung Erreichung der Ausbildungsziele

- durch die BW- und Landestrainer u15 und u18

b) Sichtbare und messbare Kriterien

- Dokumentation und Führen einer Ergebnisstatistik der gesichteten Athleten an oben genannten Wettkämpfen durch Referenten

c) Umsetzungskontrolle

- über LSK, LSK Nachwuchs und die Paritätische Jugendkommission
- Bericht zur ARGE-Ausschusssitzung

d) Kommunikationsnetz

- Aufbau eines Kommunikationsnetzes der beteiligten Trainer und Referenten
- Feedback nach Trainings- und Wettkampfmaßnahmen
- Beteiligte Trainer sind: Heimtrainer, Trainerpool, Stützpunkttrainer und Bezirkstrainer, BW- und Landestrainer u15 und u18
- Aufbau eines E-Mail-Verteilers für Ausschreibungen, Ergebnisse und Probleme durch LSK (Nachwuchs)
- Persönliche Kontakte bei Meisterschaften nutzen

> Überarbeitung des Konzepts: 01. April 2011, Februar 2013, August 2019, Januar 2020, April 2020, Dezember 2021, Juli 2022, Januar 2023

5. Anlagen
a) Erfassungsbogen



Erfassungsbogen

Persönliche Daten (fettgedruckte Punkte bitte vollständig beantworten):

| | | | |
|---------------------|--|----------------------|--|
| Name | | Vorname | |
| Str./Hausnr. | | PLZ/Ort | |
| Telefon | | Mobil | |
| E-Mail | | Klasse | |
| Schule | | Abschlussziel | |
| Geburtsdatum | | Nationalität | |
| Kyu-Grad | | Gewicht | |

Heimtraining:

| | | | |
|----------------|--|-------------|--|
| Verein | | Dojo | |
| Trainer | | Trainer | |
| E-Mail | | Telefon | |

Wird das Stützpunkttraining besucht?:

| | | | | |
|----------|------------|--|---------------|---------------|
| Ort: | | | | |
| Wie oft? | Jede Woche | | Alle 2 Wochen | Alle 4 Wochen |

| | |
|---|--|
| Betreibst du noch anderen Sport? | |
| Welche Hobbys hast du? | |

Erfolge der letzten 3 Jahre:

| Meisterschaften | Bundessichtungsturniere | Internationale Turniere | Weitere |
|-----------------|-------------------------|-------------------------|---------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Einverständnis – Datenschutz:

Die erhobenen Daten werden nur für statistische und organisatorische Zwecke verwendet und sie werden nicht an unbefugte Dritte weitergereicht. Die Kadernmeldung an den Landessportverband BW umfasst Name, Adresse, Geburtsjahr, Telefonnummer und Schule.

Die Daten (ohne Geburtsdatum) werden auf der Homepage der Verbände/ der ARGE veröffentlicht.

Falls Du/Sie mit der Veröffentlichung einzelner Daten nicht einverstanden sind, bitte ich um eine Nachricht bzw. eine deutliche Kennzeichnung, welche Daten auf der Homepage nicht veröffentlicht werden dürfen.

Für weitere Fragen stehe ich Euch/Ihnen gerne zur Verfügung.

Datum

Unterschrift des Judoka

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Zurückgeben an: _____

b) Datenerklärung Kaderathleten/innen

Vorbemerkung:

Die ARGE Judo Baden-Württemberg erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten von Kaderathleten/innen ausschließlich im Rahmen der Bestimmungen des Datenschutzrechts der Bundesrepublik Deutschland, vor allem des BDSG und der DS-GVO, und nur für die Durchführung der Verbandsarbeit einschließlich Kaderverwaltung/-betreuung der ARGE. Verarbeiten von Daten ist das Speichern, Verändern, Übermitteln, Sperren und Löschen von personenbezogenen Daten. Die Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung für andere Zwecke ist nicht zulässig. Die ARGE Judo Baden-Württemberg stellt den Schutz der personenbezogenen Daten der Kaderathleten/innen sicher. Werden personenbezogene Daten nicht länger für den vorgenannten Zweck benötigt, werden sie gelöscht. Dies gilt vor allem nach Beendigung der Kadermitgliedschaft.

Dies vorausgeschickt erklärt der/die Kaderathlet/in:

Ich erkläre, dass ich mit der Erhebung, Verarbeitung oder sonstigen Nutzung meiner personenbezogenen Daten innerhalb der ARGE Judo zur Durchführung der Verbandsarbeit einschließlich Kaderverwaltung/-betreuung einverstanden bin. Dazu gehören meine folgenden persönlichen Daten:

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Wohnort: _____

E-Mail: _____

Telefonnummer: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort / -land: _____

Geschlecht: _____

Verein: _____

Schule: _____

Gewicht: _____

(von Kaderathlet/in auszufüllen)

Hinweis:

Mir ist bekannt, dass nach § 28 BDSG (bis 24.05.2018) bzw. nach Art. 6 DS-GVO (ab 25.05.2018) eine Datennutzung und -verarbeitung u.a. dann grundsätzlich zulässig ist, wenn Daten allgemein zugänglich sind. Bei einer Teilnahme an einem öffentlichen Wettkampf entstehen solche allgemein zugänglichen Daten, so dass Name, Vorname,

Alter, Geschlecht, Gewichtsklasse, und Verein in wettkampfrelevanten Medien für Teilnahme-, Ergebnis- und Ranglisten aufgenommen und veröffentlicht werden können.

Dies gilt auch für das Medium Internet. Die ARGE Judo Baden-Württemberg weist hiermit darauf hin, dass ausreichend technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen wurden. Dennoch kann bei einer Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet ein umfassender Datenschutz nicht garantiert werden. Ich nehme die Risiken für eine eventuelle Persönlichkeitsrechtsverletzung zur Kenntnis und bin mir bewusst, dass

- die personenbezogenen Daten auch in Staaten abrufbar sind, die keine der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen,
- die Vertraulichkeit, die Integrität (Unverletzlichkeit), die Authentizität (Echtheit) und die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten nicht garantiert ist.

Soweit nicht die Veröffentlichung der Bilddokumentation meiner Person bereits durch die Teilnahme an einer öffentlichen Wettkampfveranstaltung oder aufgrund der Sportgeschichte generell zulässig ist (vergl. §§ 22, 23 KUG), erteile ich fürsorglich jederzeit widerruflich die Zustimmung zur Veröffentlichung meines Bildes zur Sportberichterstattung.

Eine Speicherung meiner personenbezogenen Daten gilt nur für die Dauer der Kaderzugehörigkeit.

Diese Zustimmung ist jederzeit widerruflich. Ein Auskunftsrecht ist bekannt.

Sind meine personenbezogenen Daten auf Grundlage des § 28 BDSG (bis 24.05.2018) bzw. des Art. 6 DS-GVO veröffentlicht, werden diese Veröffentlichungen durch einen Widerruf meinerseits nicht beeinträchtigt. Ein Recht auf Löschen dieser Veröffentlichungen besteht in diesen Fällen nicht.

Datum:

(Name, Vorname des/der Kaderathleten/in)

(Unterschrift des/der Kaderathleten/in)

Angaben Erziehungsberechtigte:

Ich/wir habe/n den oben aufgeführten Text zur Kenntnis genommen und bin/sind einverstanden mit der Veröffentlichung des Bildes zur Sportberichterstattung von unserem/meinem Kind im Internet. Mit/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann/können (der Widerruf eines Erziehungsberechtigten genügt, auch wenn anfangs beide eingewilligt haben). Ein Löschen der Bilder erfolgt nur wenn und soweit die Veröffentlichung ausschließlich aufgrund unserer Einwilligung erfolgte und keine sonstige Rechtsgrundlage hierfür besteht.

Datum:

(Name, Vorname des ges. Vertreters)

(Unterschrift des ges. Vertreters)

(Name, Vorname des ges. Vertreters)

(Unterschrift des ges. Vertreters)

c) Informationen sexualisierte Gewalt

WIR – GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, präventiv gegen sexualisierte Gewalt und Missbrauch der Wohlfährdung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vorzugehen, sie zu erkennen und zu ahnden.

Judo fördert die Persönlichkeitsentwicklung, das Selbstbewusstsein und das Sozialverhalten. Da Judo eine Kampfsportart ist, bei der direkter, enger Körperkontakt eine große Rolle spielt und bei vielen Techniken unabdingbar ist, messen wir dem Thema sexualisierter Gewalt eine sehr hohe Bedeutung zu.

Aus diesem Grund sprechen wir uns klar gegen sexualisierte Gewalt aus! Innerhalb unseres Verbandes und darüber hinaus wird eindeutig und bewusst die Haltung vertreten, dass für sexualisierte Gewalt auf allen Ebenen kein Platz existiert.

• WAS WIR TUN!

Die Sensibilisierung und Aufklärung unserer hauptamtlichen und ehrenamtlichen Trainer/innen und Mitarbeiter/innen zu dem Thema ist in unserem Leitkonzept verankert. So sind sich alle Beschäftigten (haupt- und ehrenamtliche) der Verantwortung gegenüber den Schutzbeauftragten bewusst und haben sich dazu verpflichtet, einem Ehrenkodex zu folgen.

In diesem ist unter anderem die Wahrnehmung von Präventionsaufgaben festgeschrieben. Insgesamt geht es darum, persönliche Grenzen zu wahren sowie nicht wegzuschauen und gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales oder non-verbales Verhalten Stellung zu beziehen. Dazu gehört auch, sich bei den Ansprechpartner/innen im Verband und bei Fachberatungsstellen gegebenenfalls Unterstützung zu holen.

• WAS IST SEXUALISIERTE GEWALT?

Grundsätzlich geht es bei sexualisierter Gewalt um die Nicht-Achtung und Überschreitung von persönlichen Grenzen. Das bedeutet, dass ein/e Täter/in eine Handlung ausführt, die gegen den Willen der/des Betroffenen passiert oder der diese/r aufgrund körperlicher, seelischer, geistiger oder sprachlicher Unterlegenheit nicht wissentlich zustimmen kann. Da Täter/innen häufig aus dem sozialen Umfeld stammen, können sie ihre Vertrauens- oder Autoritätspositionen ausnutzen, um sich den betroffenen Personen unauffällig zu nähern.



Die Handlungen selbst sind meist nicht sexuell motiviert, sondern die Sexualität wird als Mittel verwendet, um Macht und Gewalt auszuüben. Das bedeutet, dass nicht nur körperliche Übergriffe wie unangenehme Berührungen bis hin zur Vergewaltigung als sexualisierte Gewalt gelten, sondern auch verbale Äußerungen, Beobachtungen und das Zeigen oder Herstellen pornographischer Bilder. Insgesamt gibt es keine umfassende Definition für die Begrifflichkeit, denn sexualisierte Gewalt ist das, was jede/r Einzelne als solche empfindet!

- **WAS WIR ERREICHEN WOLLEN!**

Um sexualisierter Gewalt vorzubeugen und ihr keinen Platz zu bieten, wollen wir auf das Thema aufmerksam machen. Unser Ziel ist es:

- Alle Mitglieder des Verbandes für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren.
- Aufklärung zu betreiben sowie Unsicherheiten und Unklarheiten auszuräumen.

- **DIESE AUSSAGEN STEHEN FÜR DEINE RECHTE!**

- Dein Körper gehört Dir!
- Deine Gefühle sind wichtig! Achte auf sie!
- Hilfe holen ist kein Verrat, sondern mutig!
- Schlechte Geheimnisse darfst Du weitererzählen.

- **AN WEN KÖNNT IHR EUCH WENDEN!**

Du hast Fragen rund um das Thema sexualisierte Gewalt, hast etwas beobachtet oder erlebt und weißt nicht, an wen Du Dich richten sollst?

Von Seiten der ARGE Judo Baden-Württemberg steht Dir als Vertrauensperson Tanja Wente zur Seite (Mobil: 0151-10654387 | E-Mail: schutzbeauftragte@wjv.de) die Dich gerne berät, informiert und unterstützt, um mit Dir gemeinsam Antworten und Lösungen zu finden.

Darüber hinaus gibt es in Baden-Württemberg unter http://www.drk-baden-wuerttemberg.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Liste_Beratungstellen_bei_sexueller_Gewalt_und_Missbrauch.pdf zahlreiche Anlaufstellen, bei denen Du Dich persönlich informieren und beraten lassen kannst.

Wenn Du lieber anonym bleiben möchtest, kannst Du Dich auch unter www.wildwasser-esslingen.de an eine Onlineberatungsstelle wenden.

Egal für welche Anlaufstelle Du Dich entscheidest – traue Dich, dort anzurufen, eine Mail zu schreiben oder die Onlineberatung in Anspruch zu nehmen. Mit Deinen Fragen bist Du nicht alleine und DU entscheidest, was Du besprechen möchtest. Deine Informationen werden vertraulich behandelt und ernstgenommen.